

# Musiker treffen den richtigen Ton

## Konzert begeistert die Besucher

-pb- Osterwick. „Thank you for the musik“ spielte die Bläservereinigung Albachten zum Finale des Rosendahl Frühlingskonzert und Danke sagte auch das begeisterte Publikum. Das applaudierte stehend und forderte die von der stellvertretenden Bürgermeisterin Christa Hassler zuvor erbetene „weitere Blume aus dem musikalischen Frühlingsstrauß“ mit Nachdruck ein. Natürlich kam das glänzend aufgelegte Orchester in der Sporthalle der hundertfach unterstrichenen Forderung gerne nach und legte noch zwei Zugaben drauf.

Gleich beim ersten Stück konzerte, motivierte, mit wippenden Füßen den zackigen Rhythmus zu begleiten. Denn das Ensemble legte beim Marsch „Hoch Heidecksburg“ gleich ein flottes Tempo vor, dass sogar Matthias Brockgast herde, langjähriger Stammgast der Rosendahl Frühlings-

Melodienbogen bei einem Ballettmusik aus der Feil der von P.I. Tschaikowsky. Immer wieder traten einzelne Register zwischen den rasanten Tempowechseln solistisch hervor und prägen die musikalischen Spannungsfelder, die von kraftgeladenen Passagen bis hin zu verspielten,



Standing Ovations gab beim großen Finale des Rosendahl Frühlingskonzertes in der Sporthalle.



Dirigent Philip Watts präsentierte das Orchester der Bläservereinigung Albachten in Bestform. Fotos: Peter Brüggemann

sanftmütigen Teilen reichten. Zwischen den einzelnen Stücken lieferte Robert Schulling interessante Hintergrundinformationen über die Bläservereinigung. Er geleitete locker und gekonnt die Besucher durch den Konzertabend. Gekonnt war ebenfalls das eindrucksvolle Trompetensolo von Manfred Reismann, Vorsitzender der Musikschule Albachten, bei „In mit klingt ein Lied“. Mit Tochter Sarah und Sohn Lukas erwärmten die „Reismänner“ bei „Buglers Holiday“ die Herzen der Zuhörer, die verückt den wunderschönen Trompetensoli des Familientrios lauschten. Ein Medley von stim-

mungsvollen Udo Jürgens Hits, die von „17 Jahr, blondes Haar“ bis hin zum „Griechischen Wein“ allesamt zu Evergreens reiften, beendete den ersten Programmteil. Von Liebe und Geselligkeit in enger Verbindung mit der Musik handelte das „Concerto d'Amore“, bevor es im Anschluss in die Hochburg der Blasmusik ins Egerland von Ernst Mosch ging; volkstümliche Musik, worin sich wohl eine fröhliche als auch wehmütige Note hören ließ, eben böhmische Polka nach Egerländer Art. Ganz moderne Facetten der Blasmusik folgten dann beim einem Medley der deutschen Rockgruppe war.

PUR. Mit Klatschrhythmen und begeisternden Pfiffen brachten die Konzertbesucher ihre Freude über eine exzellente musikalische Leistung zum Ausdruck. Zum krönenden Abschluss führte Dirigent Philip Watts seine Musiker mit „Abba Gold“, Melodien mit Ohrwurmcharakter der schwedischen Pop-legende Abba. „Das Frühlingskonzert hat mir viel Freude gemacht“, sagte Günther Hemkemeyer, der wie viele andere Besucher auch von Coesfeld und Umgebung nach Osterwick kamen. Sie alle erlebten eine Bläservereinigung, deren Bandbreite mitreißend und weit gefächert war.